



Grundschule Todtglüsing

-Offene Ganztagschule-

Todtglüsing, den 29. April 2020

Liebe Eltern,

wir freuen uns auf das Wiedersehen mit einigen unserer SchülerInnen ab dem 4. Mai 2020.

Die phasenweise Rückkehr zum Unterricht in die Schule wird mit großer Sorgfalt vorbereitet.

Dieser Brief fasst zusammen, was für SchülerInnen, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen wichtig ist. Über allem steht ein größtmöglicher Schutz vor dem Coronavirus. Die schrittweise Rückkehr in eine vermeintliche Normalität wird uns allen ein hohes Maß an Disziplin, Rücksichtnahme und Vernunft abverlangen.

Für uns als Schule gilt immer der „Hygieneplan der Grundschule Todtglüsing“ und als Ergänzung, vor allem aber solange die Pandemie-Situation im Land besteht, der „Niedersächsische Rahmen-Hygieneplan Corona“ vom 23.04.2020. Alle

Hygienemaßnahmen gelten zum gegenwärtigen Zeitpunkt, können aber evaluiert und durch den Alltag verändert und angepasst werden.

Auch für uns ist dies alles neu!

Wichtige Maßnahmen zum Schutz aller SchülerInnen, Lehrkräfte und weiterem wichtigen Personal der Schule:

Damit in der Schule ein möglichst umfassender Schutz gelingt, möchten wir alle Eltern bitten, mit Ihren Kinder einmal zu üben, was **1,5 m Abstand** denn eigentlich bedeutet.

Dieses Maß wird uns jetzt begleiten.

Die Schule wird für die 4. Klassen **um 8:00 Uhr beginnen** und **um 12:35 Uhr enden**. Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Kind **nicht vor 7.45 Uhr** an der Schule ist.

Wir sind angehalten, dass nicht alle SchülerInnen gleichzeitig die Schule betreten und verlassen, sondern auch hier gilt natürlich die Abstandsregel. Es kann also sein, dass Ihr Kind eine etwas abweichende Zeit bekommt und nicht so wie üblich, 5 min. nach offiziellem Schulschluss zu Hause ist.

Besprechen Sie mit Ihrem Kind den **Hin- und Rückweg**, denn es soll auch hier nicht wie üblich in Gruppen gegangen werden.

Die SchülerInnen werden beim Betreten des Schulgebäudes empfangen und als allererstes unter Aufsicht der Lehrkräfte zum **Händewaschen** geschickt. Genügend Seife und Handtücher sind vorhanden. Anschließend gehen die Kinder einzeln in Ihren Klassenraum. Dort wartet bereits die Klassenlehrerin auf sie und teilt den Kindern ihren **festen** Sitzplatz zu.

Dieser darf anschließend **nicht** mehr getauscht werden. In der aktuellen Situation **gelten nicht die üblichen Garderoben- und Sitzplätze**. Wir haben alles ausgemessen, viel ausgeräumt, umgestellt und markiert.





Grundschule Todtglüsing

-Offene Ganztagschule-

Auch müssen wir die Sitzpläne **dokumentieren** und dann ggf.an das Gesundheitsamt weitergeben.

SchülerInnen gehen während der Unterrichtsstunde einzeln auf die Toilette. Sie waschen beim Eintritt in die Klasse nochmal unter Aufsicht der Lehrkraft die Hände im Klassenraum. Es kommt doch vor, dass der ein oder andere das Händewaschen direkt im WC vergisst.

Wer wegen des häufigen Händewaschens Handcreme braucht, bringe sich seine bitte selbst mit, denn auch Handcreme wird nicht geteilt.

Thema **Desinfektionsmittel**: Wir haben ausreichend Desinfektionsmittel für Hände und Oberflächen, die Samtgemeinde konnte für alle ihrer Schulen welches besorgen.

Im Hygieneplan des Landes heißt es, dass an Grundschulen Desinfektionsmittel nur durch Aufsichtspersonal verabreicht werden und **nicht der Regelfall sein soll**. Das Desinfizieren der Hände ist nur dann sinnvoll, wenn Händewaschen nicht möglich ist oder nach dem Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem. Wir werden es einsetzen, wenn wir es für nötig befinden, aber das richtige Händewaschen steht bei uns im Fokus! Alle unsere Räume werden vorschriftsmäßig und gründlich gereinigt.

Die Lehrkräfte informieren die SchülerInnen über alles Wissenswerte - zum Beispiel über das Verhalten während der Pausen und auf dem Schulhof und üben es auch ein.

Auch sollen die Klassenräume so leer wie möglich sein, um eine bestmögliche Reinigung aller Oberflächen zu ermöglichen. **Alle Materialien ihrer Kinder werden jetzt schon mit nach Hause** gegeben, damit der Raum leer ist. Ihr Kind hat im Schulalltag dann bitte die nötigen Hefte, Federtasche und Bücher für den jeweiligen Tag, sowie Brotdose und Trinkflasche im Schulanzen dabei.

Ihre Kinder bekommen rechtzeitig vor **Schulstart einen veränderten Stundenplan**.

Auch hier kann sich eventuell während der Schulpraxis und durch die weiteren zurückkehrenden Klassen nochmal etwas ändern. Die zugewiesenen Gruppen und damit Tage bleiben aber, damit Sie eine Planungssicherheit haben. Geschwisterkinder versuchen wir natürlich parallel zu legen.

Es wird zur Zeit keine Partner- und Gruppenarbeit geben können. Der Abstand ist dabei nicht einzuhalten. Trotzdem werden die Kolleginnen versuchen, den Tag abwechslungsreich zu gestalten.

Da auch einige Lehrer zur Risikogruppe gehören, die Gruppengröße der Kinder in der Notbetreuung möglichst klein gehalten und somit viele Betreuer benötigt werden, und der Stundenplan zunächst eine Beschulung hauptsächlich in den Fächern Deutsch und Mathematik vorsieht, können nicht alle Fächer von den Kolleginnen unterrichtet werden, die dieses bisher taten.

Die **Pausen** werden wir ebenfalls etwas entzerren und den Klassen verschiedene Bereiche zuordnen, so können auch hier die Abstände eingehalten werden. Es soll für Bewegung gesorgt werden, jedoch muss auf das geliebte Fußball spielen zunächst noch verzichtet werden.



Grundschule Todtglüsing

-Offene Ganztagschule-

Was passiert mit einem Kind, dass nach mehrmaliger Ermahnung trotzdem immer wieder den Abstand von 1,5 m nicht einhält? Zuerst wird es in die Aula oder in den Flur „versetzt“ und muss dort alleine arbeiten und wir informieren Sie später über den Vorfall. Kommt das Verhalten noch einmal vor, müssen wir Sie leider direkt anrufen und bitten, Ihr Kind sofort für diesen Tag abzuholen, denn es gefährdet sich und andere und das kann unter keinen Umständen geduldet werden.

Kommt dieses Szenario noch einmal vor, wird Ihr Kind nicht mehr in der Schule beschult werden können, sondern bleibt damit zu Hause und wird per Klassenkonferenz suspendiert. Das klingt hart, aber ist zum Schutz aller.

Allgemeine Hinweise und Verhaltensregeln:

- Das Tragen einer Mund - Nasen - Bedeckung ist für die Buskinder unumgänglich.
- Das Tragen des Mundschutzes in der Schule ist möglich, aber kein Muss.

Sie entscheiden als Eltern ob und wann Ihr Kind einen Mundschutz trägt. Wenn Sie sich dazu entscheiden, üben Sie dies bitte zuhause mit Ihrem Kind, damit die Handhabung sicher ist. Erklären Sie ihrem Kind bitte, wie es mit dem Mundschutz umgehen muss, wenn es ihn absetzt. Überlegen Sie sich auch, wie eine sinnvolle Aufbewahrung des Mundschutzes nach dem Absetzen sein könnte. Vielleicht wäre eine Brotdose eine Möglichkeit.

Wir als Schule werden keine Schleifen an Masken binden oder helfen können, denn der Abstand von 1,5 m ist dann nicht mehr gewahrt.

Wir haben von der Familie Vink eine großzügige Spende an Einweg-Gesichtsmasken erhalten. Diese werden wir unseren SchülerInnen täglich zur Verfügung stellen, sollte ein Kind keinen eigenen Mund-Nasenschutz dabei haben, aber eine tragen wollen. Ein herzliches Dankeschön, liebe Familie Vink, für diese tolle Unterstützung.

- Ich denke, es ist selbstverständlich, aber ich sage es hier noch einmal sehr deutlich: **Kränkelnde und kranke Kinder bleiben zu Hause!**

Da wir nicht wissen, welche Symptome tatsächlich bei jedem Einzelnen bei einer Corona-Erkrankung auftreten, gelten nicht nur Fieber, Geschmacksverlust und Husten als Merkmale, sondern ebenso Bauchschmerzen/Durchfall, Hals- und Gliederschmerzen, Erkältungssymptomen und weiteres. Bitte vergessen Sie nicht, Ihr Kind telefonisch krankzumelden. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie im Laufe des Vormittags erreichbar sind und ggf. Ihr Kind abholen könnten, falls es sich krank fühlen sollte.

Sie als Sorgeberechtigte müssen mir eine **Infektion mit dem Coronavirus in ihrer Familie melden, auch einen begründeten Verdacht.**



Grundschule Todtglüsing

-Offene Ganztagsschule-

Meine Aufgabe ist es dann, Kontakt mit dem Gesundheitsamt aufzunehmen und Maßnahmen abzusprechen.

Wenn wir einen Coronafall an der Schule haben, wird die ganze Schule für mindestens 2 Wochen geschlossen.

In dieser Zeit wird es dann auch keine Notbetreuung geben.

- **Personen, die zur Risikogruppe gehören oder in Familien mit Risikopatienten zusammen leben**, müssen sich entweder vom Arzt krankschreiben lassen (Risikogruppe) oder aber als Eltern schriftlich die Schulleitung informieren, dass Ihr Kind aufgrund des erhöhten Risikos nicht am Unterricht teilnehmen wird. Diese SchülerInnen werden im Rahmen des Lernens zu Hause zuverlässig von ihren Lehrkräften mit Unterrichtsmaterial, Aufgaben und Lernplänen versorgt. Die Arbeitsergebnisse gelten dann auch für die Notenermittlung.
- So gut Umarmungen auch tun, es wird **an der Schule zur Zeit keine Berührungen**, Umarmungen, Bussis, Ghetto-Faust und Händeschütteln geben, erinnern Sie ihr Kind täglich vor dem Verlassen des Hauses nochmal daran.
- Die **Husten- und Niesetikette** ist Ihnen und Ihren Kindern ja in der Zwischenzeit bekannt. Es wird in die Armbeuge oder in ein Taschentuch geniest/gehustet. Am besten dreht man sich dabei auch noch weg.
- Alle Gegenstände Ihres Kindes, wie Brotdose und Trinkflasche, aber auch Arbeitsmaterialien und Stifte dürfen nicht mit anderen geteilt werden. Es ist daher sehr wichtig, dass **Ihr Kind seine Sachen auch wirklich dabei hat**. Ansonsten kann es nicht arbeiten, denn auch wir dürfen ihm nichts ausleihen!
- Wenn Sie ihr Kind **bringen und abholen** möchten, verabreden Sie bitte einen festen Treffpunkt außerhalb des Schulgeländes. Damit entzerren wir die Bring- und Abholphase.
- **Die Notbetreuung**, die wir parallel zum startenden Schulbetrieb anbieten müssen, erfolgt nach wie vor nur über vorzeitige Anmeldung. Sie startet um 8:00 Uhr und endet um 13:00 Uhr. Die Hygienemaßnahmen sind die gleichen wie im Schulbetrieb.
- Bis Ende des Schuljahres wird es keine Frühbetreuung und auch kein Angebot im offenen Ganztag mehr geben. Leider kann somit auch kein Mittagessen mehr angeboten werden.

So, liebe Eltern, dies sind viele, aber auch sehr wichtige Informationen, die unseren Alltag in der Schule und der Notbetreuung bestimmen werden.

Bitte besprechen Sie schon mal im Voraus alles mit Ihren Kindern. Bleiben Sie weiterhin zuversichtlich und vor allem gesund.

Herzliche Grüße

Ilka Malten
-Schulleiterin-